

Anlagenteile / Nebeneinrichtungen

Bezeichnung der Anlage (HA): Mobile Anlage zur Behandlung und Lagerung von nicht gefährlichen Abfällen	Anlagen-Nr. (HA-Nr.): 01
--	-----------------------------

Anlagenteile / Nebeneinrichtungen (AN)		4. BImSchV		Kapazität / Leistung		Betriebs- weise (*)
AN-Nr.:	Bezeichnung:	Nummer	Spalte	Maßzahl	Einheit	
01.10	Anlage zur zeitweiligen Lagerung von nicht gefährlichen Abfällen – Kraftwerksreststoffe (mobile Aufbereitungsanlage mit Silo) – Kraftwerksreststoffe (2 Silos) – Zuschlagstoffe (Lagerbox) – Wechselplätze für Container, Sattelaufleger, Behältnisse Gesamtlagerkapazität	8.12.2V		40 60 600 200 900	t t t t t	D D D D

*) **K** - kontinuierlich, **D** – diskontinuierlich

Ausrüstungsdaten Hauptanlage HA 01

(Das Formular ist für jede Betriebseinheit (BE) gesondert auszufüllen)

Bezeichnung der Betriebseinheit (BE): Mobile Anlage zur Behandlung und Lagerung von nicht gefährlichen Abfällen	BE-Nr.: 01	Fließbild Zeichnung-Nr.:
---	-------------------	--------------------------

Ausrüstung		Technische Daten							Bemerkungen Ergänzungen
Kennzeichnung nach Fließbild	Bezeichnung	charakterist. Größe kennzeichn. Daten [Größe/Dimension]	zulässige Betriebs- temperatur [°C]	maximale Arbeits- temperatur [°C]	zulässiger Betriebsdruck [bar]	maximaler Arbeitsdruck [bar]	Ansprechdruck der Sicher- heitseinrichtung [bar]	Haupt- werkstoff	
B1a-b	Silos (2 Stück) einschl. Notstromaggregat, Aufsatzfilter	2x á 30 m ³	-	-	-	-	-	Stahl	Mobil
B2	Silo AL 40 (1 Stück)	40 m ³	-	-	-	-	-	Stahl	fest installiertes Silo der Aufbereitungsanlage
A1	Lagerbox	600 t	-	-	-	-	-	Legio- steine	temporär
A2	Wechselplätze für Container, Sattelaufleger, Behälter	200 t							
<u>Gipomix300 Anlagedetails</u>									
A3	Aufgabe	15 m ³	-	-	-	-	-	Stahl	
H1	Dosier-Förderband (FB8030)	20 kW	-	-	-	-	-	Stahl, Gummi- FB	
H2	Dosier-Förderband (FB80151)	15 kW	-	-	-	-	-	Stahl, Gummi- FB	
	Zweirollen- Förderbandwaage		-	-	-	-	-		
M1	Doppelwellen- Durchlaufmischer (MD 300-LF700)	>15 t/h 40 kW	-	-	-	-	-	Stahl	
B2	Silo AL40	40 m ³	-	-	-	-	-	Stahl	
M1	Pneumatischer Absperrschieber NW300		-	-	-	-	-	Stahl	
B2F1	Bunkeraufsatz-Staubfilter	400 m ³ /h	-	-	-	-	-	Stahl	

Bezeichnung der Betriebseinheit (BE): Mobile Anlage zur Behandlung und Lagerung von nicht gefährlichen Abfällen	BE-Nr.: 01	Fließbild Zeichnung-Nr.:
---	-------------------	--------------------------

Ausrüstung		Technische Daten							Bemerkungen Ergänzungen
Kennzeichnung nach Fließbild	Bezeichnung	charakterist. Größe kennzeichn. Daten	zulässige Betriebs- temperatur	maximale Arbeits- temperatur	zulässiger Betriebsdruck	maximaler Arbeitsdruck	Ansprechdruck der Sicherheitseinrichtung	Hauptwerkstoff	
	(vollautomatisch) (STAFI 1010)								
	Überfüllsicherung/ Endschwallbegrenzung/ Überdrucksicherung		-	-	-	-	-		
	Leichtmetalltreppe/ Steigleiter		-	-	-	-	-	Leichtmetall	
	Luftauflockerung		-	-	-	-	-		
	Silofüllstandssonde		-	-	-	-	-		
	Förderschnecke FSA 273-132	45 m ³ /h 7,5 kW	-	-	-	-	-	Stahl	
	Schüttstrommessen- einrichtung SME-1,5	2-60 t/h	-	-	-	-	-		
	Wasserdosierung	0-30 m ³	-	-	-	-	-		
	Wasserpumpe/ Wassertank CR 30-50	30 m ³ /h 7,5 kW ca. 2,5 m ³	-	-	-	-	-	Stahl, Kunststoff	
	Computergesteuerte Anlagenüberwachung und Produktdosierung mit Rezeptbearbeitung, Silo- Belegungstabelle, Additivdosierung, Wasserdosierung, Mischer, Produktstart, Datenspeicher		-	-	-	-	-		
	Dieselhydraulikaggregat	242 kW, 85 dB(A) bei 7 m	-	-	-	-	-	Stahl	
	Chassis mit Kettenlaufwerk D8+1000		-	-	-	-	-	Stahl	

Bezeichnung der Betriebseinheit (BE): Mobile Anlage zur Behandlung und Lagerung von nicht gefährlichen Abfällen	BE-Nr.: 01	Fließbild Zeichnung-Nr.:
---	-------------------	--------------------------

Ausrüstung		Technische Daten							Bemerkungen Ergänzungen
Kennzeichnung nach Fließbild	Bezeichnung	chakterist. Größe kennzeichn. Daten	zulässige Betriebs- temperatur	maximale Arbeits- temperatur	zulässiger Betriebsdruck	maximaler Arbeitsdruck	Ansprechdruck der Sicher- heitseinrichtung	Haupt- werkstoff	
	Hydraulische Auf- und Abbauvorrichtung		-	-	-	-	-		
	Luftkompressoranlage		-	-	-	-	-		
	Führerstandskabine		-	-	-	-	-		
	Transportsystem		-	-	-	-	-		

Gehandhabte Stoffe

Anlage (HA) / Anlagenteil/Nebeneinrichtung (AN) / Betriebseinheit (BE): Mobile Anlage zur Behandlung und Lagerung von nicht gefährlichen Abfällen	AN-Nr. / BE-Nr.: BE-Nr. 01	Fließbild / Zeichnung-Nr.:
--	-------------------------------	----------------------------

Lfd. Nr.	Stoffstrom-Nr. lt. Fließbild	Bezeichnung des Stoffes (Handelsname)	Kennzeichnung *)	Menge des Stoffes		Zusammensetzung		Heizwert (unterer) [kJ / kg]	Abfallschlüssel **)
				[t / d]	[t / Jahr]	Komponente	Massen-gehalt [Gew.-%]		
EA 1		Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub mit Ausnahme von Kesselstaub, der unter 10 01 04 fällt	EA	150 t/h					10 01 01
EA 2		Filterstäube aus Kohlefeuerung	EA						10 01 02
EA 3		Filterstäube aus Torffeuerung und Feuerung mit (unbehandeltem) Holz	EA						10 01 03
EA 4		Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 14 fallen	EA						10 01 15
EA 5		Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 15, 10 01 07, und 10 01 08	EA						10 01 17
EA 6		Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 05 fallen	EA						10 09 06
EA 7		Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 07 fallen	EA						10 09 08
EA 8		Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 05 fallen	EA						10 10 06
EA 9		Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 07 fallen	EA						10 10 08
EA 10		Baggergut mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 05 05 fällt	EA						17 05 06
H 1		Brauchwasser ***)	H						-
H 2		Strom (Notstromaggregat)	H						-
AA1		vorgemischte Abfälle, die ausschließlich aus nicht gefährlichen Abfällen bestehen ****)	A						19 02 03

Lfd. Nr.	Stoffstrom-Nr. lt. Fließbild	Bezeichnung des Stoffes (Handelsname)	Kennzeichnung *)	Menge des Stoffes		Zusammensetzung		Heizwert (unterer) [kJ / kg]	Abfallschlüssel **)
				[t / d]	[t / Jahr]	Komponente	Massen-gehalt [Gew.-%]		
AA2		verfestigte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 06 fallen ****)	A						19 03 07

*) **E**-Einsatzstoff, **EA**-Abfälle, die als Einsatzstoffe zugeführt werden, **H**-Hilfsstoff, **B**-Brennstoff, **ZP**-Zwischenprodukt, **P**-Produkt, **NP**-Nebenprodukt, **A**-Abfall, **AW**-Abwasser

) Abfallschlüssel in diesem Formular nur für **EA eintragen

***) Hilfsstoff H1 nach Bedarf

****) Ausgang A1/A2 (AA1; AA2) - Einbaumaterial

Emissionsquellen

Anlage (HA) / Anlagenteil/Nebeneinrichtung (AN): Mobile Anlage zur Behandlung und Lagerung von nicht gefährlichen Abfällen	HA-Nr. / AN-Nr.: HA-Nr. 01
---	-------------------------------

Emissionsquelle				Geografische Lage		Austrittshöhe		Abmessungen der Quelle		
Betriebs- einheit BE-Nr.:	Quelle lt. Fließbild QUE-Nr.:	Bezeichnung der Quelle	Art der Quelle (*)	Hochwert	Rechtswert	geometrische Höhe	geodätische Höhe	Punktquelle	Linien- oder Flächenquelle	
				[m]	[m]	[m]	[m]	Fläche [m ²]	Länge [m]	Breite [m]
BE 01	EQ 1	Siloaufsatzfilter SF1 Silo B1a	2	**)	**)	ca. 6-7	***)			
BE 01	EQ 2	Siloaufsatzfilter SF2 Silo B1b	2	**)	**)	ca. 6-7	***)			
BE 01	EQ 3	Siloaufsatzfilter SF3 Silo B2	2	**)	**)	ca. 17,6	***)			
BE 01	EQ 4	Aufgabeeinrichtung	4	**)	**)	2	***)			

*) Schlüsselnummer siehe Erläuterungen und Hinweise zum Formular

***) im Bereich der Mineralstoffdeponie RW 4511562-4512494 HW 5671062-5671830

***) geodätische Höhe ist variabel entsprechend des Einbauabschnittes

Emissionen

Anlage (HA) / Anlagenteil / Nebeneinrichtung (AN):

Mobile Anlage zur Behandlung und Lagerung von nicht gefährlichen Abfällen

Betriebseinheit	Emissions- quelle	Emittierte Stoffe					Abgas				Bezeichnung und Dauer des emissionsverursachenden Betriebszustandes
		Bezeichnung	Aggr.- zustand)	Schadstoff- klasse n. TA Luft	Konzen- tration	Emissions- massenstrom	Volumen- strom	Bezugssauer- stoffgehalt	Temperatur	Feuchte	
BE-Nr.:	QUE-Nr.:				[mg / m ³]	[kg / h]	[N m ³ / h]	v. H.	[°C]	Vol-%	
BE 01	EQ 1	Staub	ST	-	<10				T _u		beim Befüllvorgang
BE 01	EQ 2	Staub	ST	-	<10				T _u		beim Befüllvorgang
BE 01	EQ 3	Staub	ST	-	<10				T _u		beim Befüllvorgang
BE 01	EQ 4	Staub	ST	-	-				T _u		bei der Aufgabe

*) Zustand des emittierten Stoffes im Abgas: **ST** - staubförmig, **FL** - flüssig, **AE** - aerosolförmig, **D** - dampfförmig, **G** – gasförmig

Abgas- / Abluft- Reinigung

Quelle	angeschlossene Betriebseinheit	Bauart / Typ der Reinigungseinrichtung	Reinigungsprinzip	abgeschiedener Stoff	Konzentration [mg / N m ³] Abgas		Abscheidegrad [Prozent]	Ermittlungsart d. Emission (*)
					Rohgas	Reingas		
QUE-Nr.	BE-Nr.:							
EQ 1	BE 01	Schlauchfilter	Trockenreinigung	Staub		<10		G
EQ 2	BE 01	Schlauchfilter	Trockenreinigung	Staub		<10		G
EQ 3	BE 01	Schlauchfilter	Trockenreinigung	Staub		<10		G
EQ 4	BE 01	-	-	-		-		-

*) **M (K)** - Messung, kontinuierlich; **M (E)** - Einzel-Messung; **R** - Rechnung; **G** - Garantie des Herstellers; **S** - Schätzung

Emissionsquellen, Geräusche

Betriebs- einheit BE-Nr.	Geräuschquelle			Emissionskennwerte		Häufigkeit, Dauer des ge- räuschverursachenden Vor- gangs / Betriebszeiten der Schallquelle	Bezeichn. des Betriebs- zustandes **)	Lärminderungs- maßnahmen Bemerkungen	
	Nr. der Geräuschquelle lt. Fließbild	Bezeichnung der Schallquelle	Art der Quelle *)	Kennzeichnende Leistungsdaten [Größe/Dimension]	Schalleistungs- pegel L _{WA} dB (A)				Schalldruck- pegel L _{PA} dB (A)
BE 01		Abfallbehandlungsanlage inkl. Mischer, Bandanla- gen und deren Antriebe, Entstaubungsanlagen	F		113,0		arbeitstäglich	B	
BE 01		Entladung Abfälle Anlage (Silo)	F		90,9		arbeitstäglich	B	
BE 01		Entladung Zuschlagstoffe (Lagerbereich)	F		105,4		arbeitstäglich	B	
BE 01		Lieferung Abfall Anlage	V		101,6		arbeitstäglich	B	
BE 01		Transport Abfall Anlage- Einbaubereich	V		97,7		arbeitstäglich	B	
BE 01		Radlader	V		107,0		arbeitstäglich	B	
BE 01		Bagger	V		105,0		arbeitstäglich	B	

*) **U** - umbaute Quelle, **F** - freie Quelle, **V** - Werksverkehr / anlagenbezogener Freiflächenverkehr

***) **An** - Anfahrbetrieb, **Ab** - Abfahrbetrieb, **B** - bestimmungsgemäßer Betrieb, **nB** - nicht bestimmungsgemäßer Betrieb

Angaben siehe Schallimmissionsprognose, Ingenieurbüro GICON

Lageranlagen wassergefährdender flüssiger Stoffe / flüssiger Abfälle

(Das Formular ist für jeden nicht baugleichen Behälter / Gebinde gesondert auszufüllen)

		Seite:	1	von:	2
Bezeichnung des Lagers:		BE-Nr.:	ersichtlich in Zeichnungs-Nr.:		
Dieselhydraulik-Aggregat (Bestandteil der mobilen Anlage)		01			

Behälter / Gebinde

Anzahl baugleicher Behälter im Auffangraum:	Behälter- / Gesamtvolumen: [m ³]	Behälterwerkstoff:
1	0,72	Stahl
1	0,88	Stahl

Behälter-Nr.:	Bezeichnung gemäß Aufstellungsplan	gelagerter Stoff:	lfd. Nr. Formular 3.1b:
Kraftstofftank	Gehört zum Dieselhydraulik-Aggregat	Dieselmotorkraftstoff	H 2
Hydraulik-Öltank		Hydrauliköl	H 2

Behälterausführung:							
<input type="checkbox"/>	einwandig	<input type="checkbox"/>	mit Auffangraum	<input type="checkbox"/>	ohne Auffangraum		
<input type="checkbox"/>	doppelwandig						
<input type="checkbox"/>	Flachbodentank	<input type="checkbox"/>	Behälterboden kontrollierbar	<input type="checkbox"/>	Behälterboden nicht kontrollierbar		
Aufstellung:							
<input type="checkbox"/>	oberirdisch	<input type="checkbox"/>	im Freien	<input type="checkbox"/>	im Gebäude / überdacht	<input type="checkbox"/>	unterirdisch

Brauchbarkeitsnachweise des Behälters / Gebindes

<input type="checkbox"/>	DIN 6608 – 6625	<input type="checkbox"/>	DIN 28020 – 28022	<input type="checkbox"/>	Eignungsfeststellung *)
<input type="checkbox"/>	DIN				verkehrsrechtliche Zulassung nach GGVS / GGVE
<input type="checkbox"/>	wasserrechtliche/ gewerbliche Bauartzulassung *)				Konstruktions- / Standsicherheitsnachweise *)
<input type="checkbox"/>	Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung *)				Nachweis der Korrosionsbeständigkeit der Werkstoffe und der Verträglichkeit mit dem Lagermedium *)

Brauchbarkeitsnachweis der Schutzvorkehrungen

Schutzvorkehrung		wasserrechtliche Zulassung *)	gewerbliche Bauartzulassung *)	allg. bauaufsichtliche Zulassung *)	
<input type="checkbox"/>	Leckanzeigergerät	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Überfüllsicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Innenbeschichtung / Auskleidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ausführung des Auffangraumes

Maßgebliches Volumen des größten Behälters / Gebindes im Auffangraum	[m ³]
Maßgebliches Volumen aller Behälter / Gebinde im Auffangraum	[m ³]
Rückhaltevolumen des Auffangraumes	[m ³]

Werkstoff des Auffangraumes: **)		Beschichtung / Auskleidung: **)			
<input type="checkbox"/>	Beton	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	Stahl / Werkstoff-Nr.:	<input type="checkbox"/>	Stahl / Werkstoff-Nr.:		
<input type="checkbox"/>	Kunststoff / Material:	<input type="checkbox"/>	Kunststoff / Material:		
<input type="checkbox"/>	Sonstiges / Material:	<input type="checkbox"/>	Sonstiges / Material:		
<input type="checkbox"/>	Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis *)	<input type="checkbox"/>	Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis *)		
Auffangraum mit Bauwerksfuge:					
<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja	Material der Fugendichtung: **)	

*) Bescheide, Nachweise beifügen **) Nachweise der Dichtheit und Beständigkeit des Materials beifügen

Lageranlagen wassergefährdender flüssiger Stoffe / flüssiger Abfälle

(Das Formular ist für jeden nicht baugleichen Behälter / Gebinde gesondert auszufüllen)

		Seite:	2	von:	2
Bezeichnung des Lagers:		BE-Nr.:	ersichtlich in Zeichnungs-Nr.:		
Dieselhydraulik-Aggregat (Bestandteil der mobilen Silos)		01			

Behälter / Gebinde

Anzahl baugleicher Behälter im Auffangraum:	Behälter- / Gesamtvolumen: [m ³]	Behälterwerkstoff:
1	0,72	Stahl
1	0,88	Stahl

Behälter-Nr.:	Bezeichnung gemäß Aufstellungsplan	gelagerter Stoff:	lfd. Nr. Formular 3.1b:
Kraftstofftank	Gehört zum Dieselhydraulik-Aggregat	Dieseldieselkraftstoff	H 2
Hydraulik-Öltank		Hydrauliköl	H 2

Behälterausführung:					
<input type="checkbox"/>	einwandig	<input type="checkbox"/>	mit Auffangraum	<input type="checkbox"/>	ohne Auffangraum
<input type="checkbox"/>	doppelwandig				
<input type="checkbox"/>	Flachbodentank	<input type="checkbox"/>	Behälterboden kontrollierbar	<input type="checkbox"/>	Behälterboden nicht kontrollierbar
Aufstellung:					
<input type="checkbox"/>	oberirdisch	<input type="checkbox"/>	im Freien	<input type="checkbox"/>	im Gebäude / überdacht
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	unterirdisch

Brauchbarkeitsnachweise des Behälters / Gebindes

<input type="checkbox"/>	DIN 6608 – 6625	<input type="checkbox"/>	DIN 28020 – 28022	<input type="checkbox"/>	Eignungsfeststellung *)
<input type="checkbox"/>	DIN	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	verkehrsrechtliche Zulassung nach GGVS / GGVE
<input type="checkbox"/>	wasserrechtliche/ gewerbliche Bauartzulassung *)	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	Konstruktions- / Standsicherheitsnachweise *)
<input type="checkbox"/>	Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung *)	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	Nachweis der Korrosionsbeständigkeit der Werkstoffe und der Verträglichkeit mit dem Lagermedium *)

Brauchbarkeitsnachweis der Schutzvorkehrungen

Schutzvorkehrung	wasserrechtliche Zulassung *)	gewerbliche Bauartzulassung *)	allg. bauaufsichtliche Zulassung *)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leckanzeigegerät	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Überfüllsicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Innenbeschichtung / Auskleidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ausführung des Auffangraumes

Maßgebliches Volumen des größten Behälters / Gebindes im Auffangraum	[m ³]
Maßgebliches Volumen aller Behälter / Gebinde im Auffangraum	[m ³]
Rückhaltevolumen des Auffangraumes	[m ³]

Werkstoff des Auffangraumes: **)		Beschichtung / Auskleidung: **)	
<input type="checkbox"/>	Beton	<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	Stahl / Werkstoff-Nr.:	<input type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	Stahl / Werkstoff-Nr.:	<input type="checkbox"/>	Stahl / Werkstoff-Nr.:
<input type="checkbox"/>	Kunststoff / Material:	<input type="checkbox"/>	Kunststoff / Material:
<input type="checkbox"/>	Sonstiges / Material:	<input type="checkbox"/>	Sonstiges / Material:
<input type="checkbox"/>	Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis *)	<input type="checkbox"/>	Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis *)
Auffangraum mit Bauwerksfuge:			
<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	Material der Fugendichtung: **)	<input type="checkbox"/>	

*) Bescheide, Nachweise beifügen **) Nachweise der Dichtheit und Beständigkeit des Materials beifügen

Anlagen zum Abfüllen/ Umschlagen von wassergefährdenden flüssigen Stoffen

(Das Formular ist für jede Abfüll- / Umschlaganlage gesondert auszufüllen)

		Seite:	1	von:	1
Bezeichnung des Anlagenteiles / der Nebeneinrichtung (AN):		AN- Nr.:			
Bezeichnung der Abfüllanlage / Umschlaganlage:	BE-Nr.:	ersichtlich in Zeichnung-Nr.:			
Bezeichnung der Umfüll-Stoffe / Umschlag-Stoffe (lfd. Nr. aus Formular 3.1) :					

Anlagenzweck			
<input type="checkbox"/>	Befüllen von ortsbeweglichen Behältern	<input type="checkbox"/>	Umladen von Flüssigkeiten in Verpackungen, die den gefahrgutrechtlichen Anforderungen entsprechen
<input type="checkbox"/>	Entleeren von ortsbeweglichen Behältern	<input type="checkbox"/>	Umladen von Flüssigkeiten in Verpackungen, die den gefahrgutrechtlichen Anforderungen nicht entsprechen
<input type="checkbox"/>	Umfüllen von flüssigen Stoffen	<input type="checkbox"/>	
Maximale Größe der zu befüllenden / zu entleerenden Behälter bzw. Füllvolumen der Umladeeinheit:			[m ³]
Maximaler Volumenstrom beim Befüllen / Entleeren / Umfüllen:			[Liter /s]
Sicherheitsvorkehrungen gegen Überfüllung ortsbeweglicher Behälter:			

Befestigung und Abdichtung der Bodenfläche:			
<input type="checkbox"/>	Asphaltdecke	<input type="checkbox"/>	Betondecke / Querschnitt s. Zeichn.-Nr.:
Zusätzliche Maßnahmen bei WGK 2 und WGK 3: *)			
<input type="checkbox"/>	Dichtungsbahnen / Material:		
<input type="checkbox"/>	Beschichtung / Material:		
<input type="checkbox"/>	Stahlwanne / Werkstoff-Nr.:		
<input type="checkbox"/>	Sonstiges / Material:		
<input type="checkbox"/>	wasserrechtliche Bauartzulassung **)	<input type="checkbox"/>	allgemeine bauaufsichtliche Zulassung **)

*) Nachweise der Dichtigkeit und Beständigkeit des Materials beifügen,

**) Bescheide, Nachweise beifügen

Schutzmaßnahmen bei Austreten wassergefährdender Flüssigkeiten	
Ausführung der Rückhaltemaßnahme:	Rückhaltevolumen [m ³]:

Maßnahmen zu Ableitung von Niederschlagswasser (soweit die Anlage nicht überdacht ist)

Anlagen zum Herstellen / Behandeln / Verwenden wassergefährdender Stoffe

(Das Formular ist für jede HBV-Anlage gesondert auszufüllen)

		Seite:	1	von:	1
Bezeichnung der HBV-Anlage:		BE-Nr.:	ersichtlich in Lageplan-Nr.:		
Mobile Anlage zur Behandlung und Lagerung von nicht gefährlichen Abfällen		01			
Aufstellung der HBV-Anlage					
<input checked="" type="checkbox"/>	im Freien		<input type="checkbox"/>	im Gebäude / überdacht (vor Schlagregen geschützt)	

Wassergefährdende Stoffe, die hergestellt / behandelt / verwendet werden			
Bezeichnung des Stoffes	lfd. Nr. aus Formular 3.1a	Maßgebendes Volumen gemäß Ziffer 6.1 VAWS LSA in [m ³]	größtes Volumen, das bei Betriebsstörung freigesetzt werden kann in [m ³]
Filterstäube aus Kohlefeuerung	EA 2		40 t

Ausführung des Auffangraumes / der Ableitfläche mit Auffangraum

Rückhaltevolumen des Auffangraumes (R ₁ und R ₂ gemäß Definition nach Anlage 2 VAWS LSA) :	
R ₁ [m ³] :	
R ₂ [m ³] :	
Werkstoff des Auffangraumes: *) Hallenfläche (18,86 mx 9,16 m) mittels Beton	
<input type="checkbox"/>	Beton nach DIN 1045 oder DAfStb-Richtlinie (FD oder FDE)
<input type="checkbox"/>	Stahl / Werkstoff-Nr.:
<input type="checkbox"/>	Kunststoff / Material:
<input type="checkbox"/>	Sonstiges / Material:
Beschichtung / Auskleidung des Auffangraumes: *)	
<input type="checkbox"/>	Stahl / Werkstoff-Nr.:
<input type="checkbox"/>	Kunststoff / Material:
<input type="checkbox"/>	Sonstiges / Material:
<input type="checkbox"/>	keine Beschichtung
<input type="checkbox"/>	Auffangraum mit Bauwerksfugen / Material der Fugendichtung :
<input type="checkbox"/>	Auffangraum ohne Bauwerksfugen

*) Nachweise der Dichtheit und Beständigkeit des Materials beifügen

Maßnahmen zu Ableitung von Niederschlagswasser (soweit die Anlage nicht überdacht ist)
-

Rohrleitungsanlagen zum Transport wassergefährdender flüssiger Stoffe

(Das Formular ist für jede Verbindungsleitung, die die Anlagengrenze nicht überschreitet, auszufüllen.)

Seite:	1	von:	1
Bezeichnung der Betriebseinheiten, die durch die Rohrleitung verbunden werden:		BE-Nr.:	

Angaben zur Rohrleitung

Bezeichnung der Rohrleitung:	Nr. der Rohrleitung	siehe Zeichnung-Nr.:
Bezeichnung des Stoffes:	Ifd. Nr. des Stoffes nach Formular 3.1 a:	

Ausführung der Rohrleitung

(Zutreffendes ankreuzen bzw. eintragen)

Leitungsführung	<input type="checkbox"/>	unterirdisch	<input type="checkbox"/>	oberirdisch	<input type="checkbox"/>	fest	<input type="checkbox"/>	flexibel
Ausführung der Rohrleitung:								
<input type="checkbox"/>	als Saugleitung			<input type="checkbox"/>	als Druckleitung – max. Betriebsdruck [bar] :			
<input type="checkbox"/>	einwandig, frei einsehbar							
<input type="checkbox"/>	einwandig, nicht frei einsehbar							
<input type="checkbox"/>	einwandig mit flüssigkeitsdichtem Schutzrohr			<input type="checkbox"/>	mit Kontrolleinrichtung – Auffangvolumen [m3] :			
<input type="checkbox"/>	einwandig im flüssigkeitsdichten Kanal			<input type="checkbox"/>	mit Kontrolleinrichtung – Auffangvolumen [m3] :			

Werkstoff der Rohrleitung:			Werkstoff des Schutzrohres:			
<input type="checkbox"/>	DIN		<input type="checkbox"/>	DIN		
<input type="checkbox"/>	Stahl – Werkstoff-Nr.:		<input type="checkbox"/>	Stahl – Werkstoff-Nr.:		
<input type="checkbox"/>	Kunststoff – Material:		<input type="checkbox"/>	Kunststoff – Material:		
<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	Sonstiges – Material:		
<input type="checkbox"/>	allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis *)			<input type="checkbox"/>	allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis *)	
<input type="checkbox"/>	Bedingungen gemäß § 12 Abs. 3 VAWS LSA werden eingehalten			<input type="checkbox"/>		

*) Bescheide, Nachweise beifügen

Sicherheitsvorkehrungen:	
<input type="checkbox"/>	Bruchsicherung mit automatischer Meldung
<input type="checkbox"/>	Bruchsicherung mit Schnellschluss der Schieber

Angaben zum Arbeitsschutz**Voraussichtlicher Personaleinsatz**

		insgesamt	max. gleichzeitig anwesend
Männer	über 18 Jahren	6	3
Männer	unter 18 Jahren		
Frauen	über 18 Jahren		
Frauen	unter 18 Jahren		

Im Schichtbetrieb mindestens anwesende Personenzahl:	3
Sicherheitsmaßnahmen für Einzelarbeitsplätze:	

Gefährdungsbeurteilung nach Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)

Dokumentation zur Gefährdungsanalyse gemäß § 5 ArbSchG:			
<input type="checkbox"/>	nein	<input checked="" type="checkbox"/>	ja / beigefügt siehe: Anhang

Arbeitszeitregelungen

Anzahl der Schichten:	Wochenarbeitstage:	täglicher Beginn:	tägliches Ende:
2	Mo. – Fr.	6:00 Uhr	22:00 Uhr
1	Sa.	6:00 Uhr	14:00 Uhr

Zusätzliche Erläuterungen zum Schichtplan / beigefügt siehe:	
--	--

Sozialräume – § 6 der Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)

		ausreichend für Personenzahl:	gelegen in Gebäude:	Stockwerk:
Umkleieräume (§ 6 Abs. 2 / Anh. 4.1)	Männer	6	Mitnutzung der Tagesanlagen MSD	
	Frauen			
Waschräume (§ 6 Abs. 2 / Anh. 4.1)	Männer	6	Mitnutzung der Tagesanlagen MSD	
	Frauen			
Toilettenräume (§ 6 Abs. 2 / Anh. 4.1)	Männer	6	Mitnutzung der Tagesanlagen MSD	
	Frauen			
Pausenräume (§ 6 Abs. 3/ Anh. 4.2)		6	Mitnutzung der Tagesanlagen MSD	
Bereitschaftsräume (§ 6 Abs. 3/ Anh. 4.2)				
Erste-Hilfe-Räume (§ 6 Abs. 4/ Anh. 4.3)				
Unterkünfte (§ 6 Abs. 5/ Anh. 4.4)				

[ASR 29/1-4, ASR 34/1-5, ASR 35/1-4, ASR 37/1, ASR 38/2, ASR 45/1-6] *

Besonderheiten: (z.B. Schwarz-Weiß-Umkleideräume)	-
Darstellung der Sozialräume und deren Ausstattung siehe Zeichnung-Nr.:	-
Angaben zu Mittel und Einrichtungen zur Ersten Hilfe beigefügt siehe:	Verbandskasten, Verbandsbuch

[ASR ...] * – Die bisherigen Arbeitsstättenrichtlinien sind bis 25.08.2010 gültig und dienen weiterhin als Anhaltspunkt, sofern sie zuvor nicht nach § 7 Abs. 3, 4 ArbStättV überarbeitet und neu bekannt gegeben werden.

Raumtemperaturen – § 3 (1) und Anhang 3.5 ArbStättV

Raumtemperaturen gemäß Anhang 3.5 ArbStättV [ASR 6]*:

<input type="checkbox"/>	Pausenräume / Sanitärräume:	Tagesanlagen
<input type="checkbox"/>	Arbeitsräume:	

Besonderheiten (z. B. Hitze-, Kältearbeitsplätze, Arbeitsplätze im Freien):

Zeitweise im Freien, Arbeitsplatz im Radlader und Lkw bzw. Leitstand der Anlage

Raumtemperaturen werden durch folgende technischen Einrichtungen sichergestellt:

Heizung (elektr.) im Leitstand

Beleuchtung und Sichtverbindungen – § 3 (1) und Anhang 3.4 ArbStättV

künstliche Beleuchtung / Sichtverbindung nach außen gemäß Anhang 3.4 (1) ArbStättV [ASR 7/3]*:

Räume:

vorhanden

Darstellung der Lage und Abmessung der Fenster, Türen, Wandflächen

Zeichnung-Nr.:

--	--

Sicherheitsbeleuchtung gemäß Anhang 3.4 (3) ArbStättV [ASR 7/4]*:

dargestellt in Zeichnung-Nr.:

Rettungswege

Arbeitsplätze mit besonderer Gefährdung

<input type="checkbox"/>	Rettungswege	
<input type="checkbox"/>	Arbeitsplätze mit besonderer Gefährdung	

Energiequelle für Sicherheitsbeleuchtung / Einschaltverzögerung:

--

Lüftung – § 3 (1) und Anhang 3.6 ArbStättV

Gebäude:

Arbeitsraum / Arbeitsbereich, für den raumlufttechnische Anlagen vorgesehen sind:

Mindestluftwechsel pro Stunde / pro Außenluftstrom:

[ASR ...]* – Die bisherigen Arbeitsstättenrichtlinien sind bis 25.08.2010 gültig und dienen weiterhin als Anhaltspunkt, sofern sie zuvor nicht nach § 7 Abs. 3, 4 ArbStättV überarbeitet und neu bekannt gegeben werden.

Fluchtwege und Notausgänge – § 4 (4) und Anhang 2.3 ArbStättV

		siehe Zeichnung-Nr.:
<input type="checkbox"/>	Fluchtwege und Notausgänge – Anh. 2.3 (1)	
<input type="checkbox"/>	Türen im Verlauf von Fluchtwegen – Anh. 2.3 (2)	
<input type="checkbox"/>	Türen von Notausgängen – Anh. 2.3 (2)	

[ASR 10/1, 10/5, 10/6, 11/1-5]*

Flucht- und Rettungsplan nach § 4 (4) Satz 2, 3 ArbStättV:

<input type="checkbox"/>	wird aufgestellt und ausgehängt	<input type="checkbox"/>	findet keine Anwendung
--------------------------	---------------------------------	--------------------------	------------------------

Lärm in Arbeitsstätten – § 3 (1) und Anhang 3.7 ArbStättV

Räume:	max. Beurteilungspegel dB (A)
Büroräume (Eingangsbereich)	<80 dB (A)
Sozialräume (Eingangsbereich)	<80 dB (A)
Meßwarten/Labore	
maschinengebundene Arbeitsplätze:	
Mobile Gerätetechnik (Lkw, Radlader)	<80 dB (A)

Beschreibung der Lärmschutzmaßnahmen:

Versorgung der Beschäftigten mit Gehörschutz

[ASR ...]* – Die bisherigen Arbeitsstättenrichtlinien sind bis 25.08.2010 gültig und dienen weiterhin als Anhaltspunkt, sofern sie zuvor nicht nach § 7 Abs. 3, 4 ArbStättV überarbeitet und neu bekannt gegeben werden.

Umgang mit**Gefahrstoffen nach GefStoffV, TRGS 905 / 907 / biologischen Arbeitsstoffen nach BioStoffV**

Es werden Stoffe / Zubereitungen mit Gefährlichkeitsmerkmalen nach § 4 GefStoffV eingesetzt:

<input checked="" type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	ja – siehe Formular 3.5
<input type="checkbox"/>	Verzeichnis nach § 7 Abs. 8 GefStoffV beigefügt mit Blatt:
Darlegung der Schutzmaßnahmen gemäß den §§ 7 bis 12 GefStoffV (Gefährdungsbeurteilung):	
<input type="checkbox"/>	beigefügt mit Blatt:
Prüfung der Möglichkeit eine Substitution von Gefahrstoffen gem. § 9 Abs. 1 GefStoffV durchzuführen:	
<input type="checkbox"/>	beigefügt mit Blatt:

Es werden biologische Arbeitsstoffe nach § 2 BioStoffV eingesetzt:

<input checked="" type="checkbox"/>	nein
<input type="checkbox"/>	ja – siehe Formular 3.5
Gefährdungsbeurteilung nach § 6 bzw. § 7 BioStoffV:	
<input type="checkbox"/>	beigefügt mit Blatt:
Darlegung der Schutzmaßnahmen nach § 10 i. V. m. Anhang II oder III BioStoffV:	
<input type="checkbox"/>	beigefügt mit Blatt:

Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) / Technische Regeln für biologische Arbeitsstoffe (TRBA), die bei der Planung zugrunde gelegt wurden:

<input type="checkbox"/>	TRGS 300	<input type="checkbox"/>	TRGS 500	<input type="checkbox"/>	TRGS 905	<input type="checkbox"/>	TRGS
<input type="checkbox"/>	TRGS 420	<input type="checkbox"/>	TRGS	<input type="checkbox"/>	TRGS 907	<input type="checkbox"/>	TRGS
<input type="checkbox"/>	TRGS 440	<input type="checkbox"/>	TRGS	<input type="checkbox"/>	TRGS	<input type="checkbox"/>	TRGS
<input type="checkbox"/>	TRBA 100	<input type="checkbox"/>	TRBA 105	<input type="checkbox"/>	TRBA 400	<input type="checkbox"/>	TRBA 500
<input type="checkbox"/>	TRBA	<input type="checkbox"/>	TRBA	<input type="checkbox"/>	TRBA	<input type="checkbox"/>	TRBA
Beschreibung, wie TRGS / TRBA im Einzelnen eingehalten wird, beigefügt mit Blatt:							

Schadstoffbelastung der Luft am Arbeitsplatz

Wird schadstoffbelastete Luft aus Absauganlagen in Arbeitsräume / Arbeitsbereiche zurückgeführt?

<input type="checkbox"/>	ja (TRGS 560 beachten)	<input type="checkbox"/>	nein
Wenn ja, welche Schadstoffe:		maximale Konzentration in der zurückgeführten Luft [mg / m ³]:	

Maßnahmen bei Betriebsstörungen

Vorgesehene Maßnahmen (z.B. Alarmierung, Körperschuttmittel, Erste Hilfe):	Beschreibung der Arbeitsschutzmaßnahme beigefügt mit Blatt:

Brandschutzmaßnahmen**Beschreibung des Gebäudes / des Anlagenteils**

Bezeichnung des Gebäudes/ des Anlagenteils:				ersichtlich in Zeichnung-Nr.:	
Mobile Anlage zur Behandlung und Lagerung von nicht gefährlichen Abfällen					
Grundfläche: [m ²]	Höhe der obersten Arbeitsbühne [m]	Anzahl der Geschosse	Anzahl der Brandabschnitte je Geschoss	Anzahl der Treppen und Notausgänge	Anzahl der Rauch- abzugöffnungen
30 x 20 m	ca. 4-5 m (Leitstand)	-	1	-	-

Feuerwiderstandsfähigkeit nach DIN 4102			
Tragkonstruktion (Material):	Deckenkonstruktion (Material):	Außenwände (Material):	Dachkonstruktion (Material):
Stahl	-	-	-
Sonstige Erläuterungen:			

Branderkennung und Brandmeldung

<input type="checkbox"/>	Stündliche Kontrolle mit Meldemöglichkeit (wie Telefon, Funkgerät, Feuermelder etc.)	
<input type="checkbox"/>	Automatische Brandmeldung / Art:	
<input type="checkbox"/>	Schaltung zu einer ständig besetzten Alarmzentrale des Werkes / der Werksfeuerwehr	
<input type="checkbox"/>	Schaltung zur ständig besetzten Zentrale des Brand- und Katastrophenschutzes	
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstige Einrichtung:	Wachdienst außerhalb der Dienstzeit

Löscheinrichtungen

<input type="checkbox"/>	Halbstationäre Löschanlage	
<input type="checkbox"/>	Automatische Löschanlage (einschl. automatische Brandmeldung) / Art:	
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstige Einrichtung:	Handfeuerlöschgeräte
Unzulässige Löschmittel / Bereich:		

Löschwasserversorgung

Für einen Zeitraum vom mindestens 2 Stunden stehen zur Verfügung:					
<input type="checkbox"/>	L1 > 800 l/min	<input type="checkbox"/>	L2 > 1600 l/min	<input checked="" type="checkbox"/>	L3 > 3200 l/min
		Durchmesser:	Leistung:		
<input type="checkbox"/>	Sammelwasserleitung	[mm]	[l/min]		
<input type="checkbox"/>	Verästlungssystem	<input type="checkbox"/>	Überflurhydranten		
<input type="checkbox"/>	Ringsystem	<input type="checkbox"/>	Unterflurhydranten		
		Bezeichnung::	Kapazität:		
<input checked="" type="checkbox"/>	stehendes offenes Gewässer	Brauchwasserbecken	1622	[m ³]	
<input type="checkbox"/>	fließendes offenes Gewässer			[l/min]	